Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 29

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kommt. Bereits ist man tief unter das Kanderniveau gekommen, so daß beständig etwas Wasser durchsickert, das durch Pumpen jeweilen wieder fortbefördert wird. Tief in der Erde wurden hier mächtige Holzstücke zu Tage gefördert. Eine Steinklopfmaschine rüstet schon den ganzen Sommer Grien zu den Fundamentierungsarbeiten und verursacht einen beständigen, Maximgewehrschüssen ähnlichen Lärm. Große Mengen Grien und Sand liegen bereits aufgespeichert. Auch oben in den Flühen hämmert's. Zum wagrechten Stollen Bühl-Kandergrundallmend hat man einen Schrägstollen gebohrt, der nun durchgeschlagen ist. Durch diesen wird das wegzuschaffende Material des großen Stollens hinunter gelassen. Unten an der Fluh endigt die Linie der Drahtseilbahn, die mit ziemlich großer Steigung bis dahin führt. Oft schon wurden die Schienen durch herabkommende Steine arg demoliert, so daß man vorerst den Platz bis oben hinaus ebnen und fertig stellen wird, bevor man den Strang endgültig legt. Unter den Arbeitern sieht man auch viele Kandergrunder, die beim Kanderwerk lohnende Beschäftigung finden.

Wasserversorgung der Dorfgenossenschaft Menzingen. Nach erfolgter Konkurrenzausschreibung hat die Baukommission sämtliche Arbeiten, inklusive Röhrenlieferung, von zehn Bewerbern der Baufirma Huggenberger & Co. in Winterthur übertragen.

Die Erstellung der neuen Wasserversorgungsanlage Möriken ist endlich in greifbare Nähe gerückt. Die Grundlage des Werkes, die Grundwasserfassung, ist beendet und das Resultat ist ein in jeder Beziehung überaus befriedigendes. Dieser Tage sind auf Grund der durchgeführten, sehr rege benutzten Konkurrenz die übrigen wichtigsten Arbeiten an die Unternehmer zugeteilt worden. Die Reservoiranlage übernimmt die Firma Th. Bertschinger, Baumeister in Lenzburg, das Hauptrohrnetz erstellen C. Frey & Cie. in Rorschach. Auch der maschinelle und motorische Teil der Anlage sind spruchreif vorbereitet und erwartet man, unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten, Fertigstellung des Werkes auf Ende des laufenden Jahres.

Gaswerk für Uzwil. Schon seit längerer Zeit prüfen die Verwaltungsräte der drei Gemeinden Uzwil das Projekt eines eigenen gemeinsamen Gaswerkes und ließen sich durch tüchtige Firmen Pläne und Kostenberechnungen usw. ausfertigen. Die Angelegenheit ist nun so weit gediehen, daß alle drei Verwaltungsräte ihren nächsten Bürgerversammlungen definitive Anträge stellen können. Vorletzten Montag fand in Niederuzwil eine gut besuchte öffentliche Versammlung statt, in welcher Dr. Hug die Vorlage gründlich erläuterte, worauf die Versammlung beschloß, für das Projekt an der nächsten Bürgerversammlung einzustehen. Der Referent wies in überzeugender Weise auf die Vorteile eines Gaswerkes für die Familien des Mittel- und Arbeiterstandes hin, namentlich für solche, welche nicht eigen Haus und Holz besitzen. Die Wohltat für diese sei so groß, daß ein kleines Steuerrisiko für den Anfang nicht abschreckend in die Wagschale fallen dürfe, um so weniger, als das Werk in absehbarer Zeit für die Gemeinden eine bescheidene Finanzquelle werden könne.

Bauwesen in Rorschach. (Korr.) Der Gemeinderat von Rorschach macht in letzter Zeit erhebliche Anstrengungen, die Verkehrsverhältnisse auf der sehr streng befahrenen Hauptstraße zu verbessern. Vor wenigen Wochen hat er den Unterhalt der Staatsstraße übernommen und beschlossen, einen großen Teil derselben mit einem Basaltzementbelag zu versehen. Letzter Tage wurden vom Gemeinderat zwei alte Gebäude für über 80,000 Fr. angekauft, die schon lange für die Hauptstraße und die senkrecht einmündende Trischlistraße ein großes Verkehrshindernis bildeten. Nach Niederlegung der zwei alten Gebäude, die an und für sich keine Besonderheiten für den Heimatschutz aufweisen, bleibt immerhin noch ein schöner Bauplatz.

Zement-Industrie. (Eingef.) Sicherem Vernehmen nach beabsichtigt ein deutsches Konsortium, neuerdings eine Zementfabrik in der Nordschweiz zu errichten, und zwar sollen zwei 50 m lange Rotieröfen mit einer Tagesleistung von 25 Waggons Portlandzement aufgestellt werden. Zu der Produktionsvermehrung, welche die neun neuen Rotieröfen bringen, die seit Jahresfrist aufgestellt worden sind, tritt also ein neuer mächtiger Konkurrent, und die Konsumenten werden in den nächsten Jahren kaum über Mangel an Zement zu klagen haben!

Verschiedenes.

† **Architekt Otto von Tobel,** Zentralpräsident des Schweizerischen Baumeister-Verbandes in Zürich, starb am 10. Okt. nach längerer Krankheit an einem Herzschlage. Mit riesigem Schaffensgeiste und enormer Agitationskraft ausgerüstet, war er die Triebfeder in der Organisation des Schweizer Baumeister-Verbandes, der Handelsgenossenschaft des S. B. V., der Schweizerischen Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt „Helvetia" und des Bürgerverbandes Zürich, dessen Präsident er war. O. v. Tobel erreichte ein Alter von 48½ Jahren.
R. I. P.

Elektrizitätsversorgung des Kantons Zürich. Die zwischen den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich und den Kraftwerken Beznau-Löntsch stattgefundenen Verhandlungen haben zu einem Abkommen geführt, wonach die im Kanton Zürich gelegenen Zentralen, Transformatorenstationen und Leitungen der Beznau-Löntschwerke mit Ausnahme der Durchgangsleitungen, sowie die Verträge über Lieferung von elektrischer Energie ab den genannten Anlagen mit dem 1. Januar 1909 an die Kantonswerke übergehen. Verträge über Lieferung von elektrischer Energie ab den abgetretenen Anlagen werden schon von jetzt ab nur noch von den Kantonswerken abgeschlossen. Die Kantonswerke beziehen von den Beznau-Löntschwerken elektrische Energie in einem Umfange, der die Erstellung eigener Werke nicht hindert. Mit der zunehmenden Produktion elektrischer Energie in den Werken des Kantons wird der Strombezug von den Beznau-Löntschwerken allmählich reduziert und hört später ganz auf. Auch hinsichtlich der von den Kraftwerken Beznau-Löntsch benötigten Durchgangsleitungen ist eine Einigung erzielt worden, so daß die Erstellung der Leitungen und auch die Stromlieferung an Andelfingen gesichert ist.

— Die elektrischen Anlagen der Gesellschaft „Motor" im Gebiete des Kantons Zürich, welche durch Kauf ins Eigentum des staatlichen Elektrizitätswerkes des Kantons Zürich übergehen sollen, kosteten neu etwa 3,000,000 Fr. Die Jahreseinnahmen der Gesellschaft „Motor" für Abgabe der elektrischen Kraft im Kanton Zürich belaufen sich auf etwa 700,000 Fr.

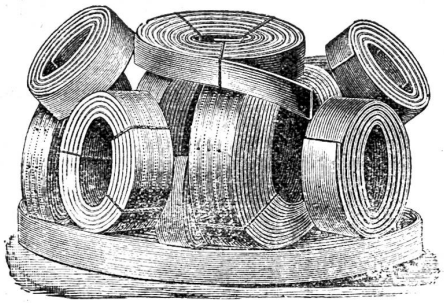
Literatur.

Die Gaserzeuger und Gasfeuerungen. Von Ernst Schmatolla, dipl. Hütten-Ingenieur, Konstrukteur für Feuerungsanlagen. Zweite vermehrte und umgearbeitete Auflage. Mit 133 Abbildungen. Broschiert Mk. 5.80, gebunden Mk. 6.60. (Hannover 1908, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung).

Transmissions-Treibriemen

Lieferung von Kernleder-Riemen jeder Konfektion, Balata-, Kameelhaar-, Baumwoll- und Gummi-Riemen

SPEZIALITÄT:
Lieferung von
Dynamo- und Hauptantriebriemen
unter weitgehendster Garantie



Montage und Reparaturen
durch unser eigenes fachgeübtes Personal

Ständiges grosses Lager in allen kuranten Breiten, daher jederzeit rascheste Bedienung

Rob. Jacob & Cie., z. „Thalgarten", **Winterthur**

Spezialgeschäft für industrielle Bedarfsartikel jeder Art. 2

Da das Interesse für Gasfeuerungen jetzt wieder die Oeffentlichkeit mehr als je beschäftigt, erscheint die neue Auflage gerade zur rechten Zeit. Von Grund auf umgearbeitet, ist der Umfang beinahe um das Doppelte vergrößert und die Zahl der Zeichnungen und Abbildungen bedeutend vermehrt worden. Alle wichtigsten Patente und Neuerungen, welche auf dem Gebiete der Gaserzeugung und Gasfeuerung seit dem Erscheinen der ersten Auflage herausgekommen sind, wurden berücksichtigt, vor allen auch die weiteren Erfahrungen, die der Verfasser, einer der allerersten Spezialisten auf diesem Gebiete, selbst in seiner Praxis gemacht hat. Veraltete Konstruktionen sind aus dem Buche entfernt und durch moderne ersetzt, der Konstrukteur kann diese als Unterlagen für seine Arbeiten verwenden. Bemerkt sei, daß auch die „teerfrei" arbeitenden Kraftgasgeneratoren sowie die Wassergaserzeuger vertreten sind. Das Buch ist klar und lichtvoll geschrieben, sodaß auch der Nichtfachmann aus ihm Belehrung schöpfen kann; die Zeichnungen sind so klar und deutlich, wie man es bei technischen Werken selten findet. Möge der Erfolg, den die erste Auflage dieses wertvollen Buches gehabt hat, in noch größerem Maße der neuen beschieden sein

Die Elektrotechnik. Die Grundgesetze der Elektrizitätslehre und die technische Erzeugung und Verwertung des elektrischen Stromes in gemeinverständlicher Darstellung. Ein Handbuch für Techniker und alle in ihrem Berufe mit der Elektrotechnik in Berührung Kommenden. Von Dipl.-Ingenieur K. Laudien. (Bibliothek der gesamten Technik, 88. Band). Mit 367 Abbildungen. Broschiert Mk. 3.60, gebunden Mk. 4. (Hannover 1908. Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung).

Wenn zu den zahlreichen Büchern über die Elektrotechnik ein neues veröffentlicht wird, so erwartet man, daß es etwas besonderes bringt und daß es in irgend einer Weise höher steht als jene. Wie oft ist man dabei enttäuscht worden! Ganz anders bei diesem Buche. Um es gleich zu sagen: Endlich wieder einmal ein Buch, das uneingeschränktes Lob verdient. Verfasser behandelt den Stoff in durchaus eigenartiger Weise; unabhängig von den vorhandenen Werken, frisch in der Sprache, klar und treffend im Ausdruck. Mit vielen alten Zöpfen, die sich selbst in bekannten Lehrbüchern von Auflage zu Auflage durchschleppen, ist hier aufgeräumt worden, so z. B. durch Beschränkung der Reibungselektrizität auf das Geringste. Mit vollem Recht ist eben auf das Elektrotechnische der Hauptwert gelegt, ein Umstand, der leider z. B. auch auf unsern höheren Schulen viel zu wenig beachtet wird. Zahllose Experimente aus dem Gebiete der Reibungselektrizität werden den Schülern vorgeführt, aber kaum eins aus der Starkstromtechnik, und doch haben erstere nur ganz geringen Wert, da ihre Erklärung weit über das Verständnis der Schüler hinausgeht. Hervorzuheben ist ferner die überaus große Zahl der Abbildungen, in der großen Mehrzahl eigene Zeichnungen des Verfassers, die das Verständnis des Textes spielend erleichtern. Das Buch ist so recht geeignet, in das Gebiet der Elektrotechnik einzuführen und das Verständnis für letztere weiten Kreisen zu vermitteln; doch auch der in der Praxis Stehende wird es mit Erfolg nachschlagen und längst vergessenes wieder auffrischen können. Ein Buch, das auf dem technischen Büchermarkt fehlte und kommen mußte und dem ein großer Erfolg beschieden sein wird; wir empfehlen es der Aufmerksamkeit unserer Leser.

Schon manches Spezialgebiet der Elektrotechnik ist in der „Bibliothek der gesamten Technik" von allerersten Fachmännern bearbeitet worden; schon oft haben wir Gelegenheit genommen, auf ihre vorzüglichen Darstellungen hinzuweisen, welcher Pflicht wir uns auch heute gern unterziehen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

856 a. Welche Firma hätte ein gebrauchtes, jedoch gut erhaltenes Drahtseil von 25 mm Dicke in der Länge von 250 bis 300 m abzugeben? Offerten an die Exped. unter Chiffre H 856 a.

857. Wer liefert Ia. Klauenmehl, speziell für die Härtepulverfabrikation geeignet, und zu welchem Preise kann solches bei Abnahme von größeren Quantitäten abgegeben werden? Offerten unter Chiffre V 857 an die Exped.